

Herrn Fraktionsvorsitzenden
Andreas Goi
AfD-Fraktion im Kreistag Cochem-Zell
Im Nonnenkäulchen 6
56814 Illerich

56812 COCHEM, 19. DEZEMBER 2025

Ihre Anfrage zum Thema Klimaanpassungsmanager im Kreis Cochem-Zell

Sehr geehrter Herr Goi,

Ihre Anfrage nach § 20 der Geschäftsordnung des Kreistages Cochem-Zell beantworte ich wie folgt:

1. Grundsätzliche Legitimation und öffentlich sichtbarer Mehrwert

1.1. Welche spürbaren Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger kann der Landkreis nachweisen, die ohne Klimaanpassungsmanager nicht erreicht worden wären?

1.2. Wie rechtfertigt die Verwaltung gegenüber der Öffentlichkeit die Einrichtung dieser Stelle, insbesondere angesichts knapper Mittel und zahlreicher Pflichtaufgaben?

1.3. Welche Ziele wurden bei Stellenantritt vereinbart – und welche davon wurden bis heute klar und messbar erfüllt?

Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass der Prozess zur Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes noch läuft und eine abschließende Bewertung der Ergebnisse erst nach Fertigstellung des Konzeptes im Jahr 2026 möglich sein wird. Das Konzept wird hierzu im Rahmen einer Kreistagssitzung vorgestellt.

Die Rechtfertigung der Einrichtung der Stelle des Klimaanpassungsmanager liegt in der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 26.09.2022 (Klimaschutz- und Energiekonzept).

2. Aufgabenprofil: Anspruch und Realität

- 2.1. Welche Aufgaben stehen offiziell im Stellenprofil – und welche Tätigkeiten wurden in der Praxis tatsächlich übernommen?*
- 2.2. Wurden Doppelstrukturen geschaffen, die zu zusätzlichen Kosten führen, obwohl bereits Fachstellen im Kreis ähnliche Aufgaben abdecken?*
- 2.3. Welche Leistungen des Klimaanpassungsmanagers sind gesetzlich notwendig – und welche sind reine freiwillige Initiativen des Landkreises?*

Das Stellenprofil ist beigefügt (s. Anlage 1). Es wurden keine Doppelstrukturen geschaffen. Die Klimaanpassung ist eine Querschnittsaufgabe, die dementsprechend einer zentralen Koordinierung bedarf. Die Stelle dient somit nicht der Duplizierung von Fachstellen, sondern der Bündelung und Steuerung der Anpassungsaktivitäten. Der Aufgabenbereich der Klimaanpassung gehört zu den „freiwilligen Aufgaben“.

3. Abgeschlossene Projekte: Was wurde geliefert?

- 3.1. Welche Projekte sind seit Einrichtung der Stelle nachweislich abgeschlossen?*
- 3.2. Welche überprüfbaren Ergebnisse wurden erzielt – und wie bewertet die Verwaltung deren Nutzen in Relation zu den eingesetzten Mitteln?*
- 3.3. Welche Projekte wurden begonnen, aber nicht abgeschlossen? Aus welchen Gründen?*

Siehe Frage 1, das Förderprojekt läuft noch bis zum 31.10.2026.

4. Laufende Projekte und Zukunftsplanung

- 4.1. Welche laufenden Projekte existieren, und in welchen Phasen befinden sie sich?*
- 4.2. Welche Projekte sind für die kommenden Jahre vorgesehen – und aufgrund welcher Kriterien wurde deren Priorität festgelegt?*
- 4.3. Gibt es Projekte, deren Nutzen für Kommunen oder Bürger bereits kritisch hinterfragt wurde?*

Siehe Frage 1.

5. Kosten, Fördergelder und langfristige finanzielle Folgen

- 5.1. Welche Gesamtkosten sind seit Einführung der Stelle angefallen – aufgeschlüsselt nach Personalkosten, Sachkosten, Beratungsleistungen und Projektbudget?*
- 5.2. In welchem Umfang wurden Fördermittel genutzt – und welche Eigenanteile mussten Kreis bzw. Kommunen erbringen?*

5.3. Welche dauerhaften Folgekosten entstehen aus bisherigen Maßnahmen, insbesondere für Pflege, Wartung oder zusätzliche Personalstrukturen?

5.4. Wie hoch schätzt die Verwaltung die langfristige Belastung für Kreis und Kommunen, sobald Förderprogramme auslaufen?

Das Projekt wird im Zeitraum 01.11.2024 bis 31.10.2026 durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Die Förderquote für die entstehenden Personal- und Sachkosten beträgt 80%, sodass der Landkreis einen Eigenanteil von 20% übernehmen muss.

Die entstehenden Kosten können dem beigefügten Gesamtfinanzierungsplan (s. Anlage 2) des Fördermittelgebers entnommen werden. Dementsprechend entstehen Gesamtausgaben von voraussichtlich 258.367,96 €, die mit 206.694,37 € gefördert werden, sodass ein kommunaler Eigenanteil von insgesamt 51.673,59 € verbleibt. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen bei Frage 1.

6. Resonanz aus den Kommunen – Pflicht oder Belastung?

6.1. Welche Rückmeldungen, Kritikpunkte oder Bedenken wurden seitens der Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden geäußert?

6.2. Wie bewertet die Verwaltung die tatsächliche Akzeptanz des Klimaanpassungsmanagements in der kommunalen Praxis?

6.3. Welche Maßnahmen plant der Kreis, um sicherzustellen, dass hier keine Strukturen entstehen, die für Kommunen mehr Bürokratie als tatsächlichen Mehrwert bedeuten?

Siehe Frage 1.

Sofern eine Einsicht in Unterlagen der lfd. Konzepterstellung gewünscht ist, kann diese nach Terminvereinbarung mit dem Eigenbetrieb Klima & Energie erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Beilstein

Anlagen:

- Gesamtfinanzierungsplan Klimaanpassung
- STA Klimaanpassungsmanager

Gesamtfinanzierungsplan

für die Zeit vom 01.11.2024 bis 31.10.2026

Förderkennzeichen: 67DAAN0331**Thema:** ANK-DAS-A.1: Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Klimaanpassung und für Natürlichen Klimaschutz für den Landkreis Cochem-Zell**Name des Zuwendungsempfängers:** Landkreis Cochem-Zell**Ausführende Stelle:** Landkreis Cochem-Zell - Kreiswerke Cochem-Zell - Eigenbetrieb Klima & Energie

Ausgaben		
0812	Beschäftigte E12-E15	0,00 €
0817	Beschäftigte E1-E11	158.518,80 €
0820	Lohnempfänger(innen) / Sonstige	0,00 €
0822	Beschäftigungsentgelte	0,00 €
0831	Gegenstände bis 800/410/400 €	0,00 €
0834	Mieten und Rechnerkosten	0,00 €
0835	Vergabe von Aufträgen	94.500,00 €
0843	Sonstige allgemeine Verwaltungsausgaben	900,00 €
0846	Dienstreisen	2.849,16 €
0850	Gegenstände & andere Investitionen > 800/410/400€	1.600,00 €
0861	Gesamtausgaben	258.367,96 €
0862	Eigenmittel	51.673,59 €
0863	Mittel Dritter	0,00 €
0864	Bundesmittel	206.694,37 €
Kassenmäßige Bereitstellung		
Jahr	Zuwendung	
2024	18.972,87 €	
2025	95.582,17 €	
2026	81.804,61 €	
2027	10.334,72 €	

Sperren	
Position	gesperrter Betrag
8888 Sperre auf Gesamtzuwendung	10.334,72 €

Bei den Kreiswerken Cochem-Zell ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Klimaanpassungsmanager (m/w/d) – für mehr Nachhaltigkeit und natürlichen Klimaschutz

in **Vollzeit (39 Std. / Woche)** zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- ☞ werbungsverfahren ein. Dieses **Vollzeit (39 Std. / Woche)**
- ☞ **zu besetzen**
- Möglichkeit zur „Telearbeit“ nach entsprechender
- ☞ **Einarbeitungszeit**, **reinbarkeit von Beruf und Familie sowie**
- ☞ **Netzwerkarbeit und Akteursbetei**berufserfahrung ist wü-
- ☞ **schenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich.**
- ☞ **finden** **Sie** – zusage durch die fördermittelverwaltende Stelle
- ☞ **– Zu Ihren Aufgaben gehören:** darstellung,
- ☞ **Vereinbarkeit von Beruf und Pflege**hilfsbereites und sicheres Auftreten,
- ☞ **Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Engagement**
- und Motivation für die vielfältigen Aufgaben **Ansprechpartner:**
- umgesetzt werden.

Die

Beschäftigung

Erfolgreich abgeschlossenes Studium in einer naturwissenschaftlichen, geographischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Klimaschutz, Klimaanpassung, Nachhaltigkeit oder Umweltwissenschaft bzw. einem vergleichbaren Studiengang. Berufserfahrung ist wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Eine Besetzung der Stelle kann nach Erhalt der Förderzusage durch die fördermittelverwaltende Stelle umgesetzt werden.

Die Beschäftigung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren. Eine Besetzung der Stelle mit Teilzeitkräften (m/w/d) zur Wahrnehmung von Teilaufgaben in diesem Bereich ist grundsätzlich denkbar.

Wir bieten:

- ☞ Vergütung nach **Entgeltgruppe 11** des Tarifvertrags
- ☞ selbstständiges, organisiertes und verantwortungs-

- ☞ eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team,
- ☞ interdisziplinäres Denken und Handeln,
- ☞ Möglichkeit zur regelmäßigen Fortbildung, **680**
- Frau Schneiders**
- ☞ **ST** –Referat Personal
- ☞ **grundsätzlich denkbar.** –Tel.: 02671/61
- ☞ Möglichkeit zur „Telearbeit“ nach entsprechender Einarbeitungszeit,
- ☞ ein aktives Gesundheitsmanagement,
- ☞ Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ☞ Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

Wir erwarten:

- ☞ Freundliches, hilfsbereites und sicheres Auftreten,
- ☞ Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Engagement und Motivation für die vielfältigen Aufgaben,
- ☞ Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit,
- ☞ selbstständiges, organisiertes und verantwortungsbewusstes Arbeiten sowie Teamfähigkeit,
- ☞ interdisziplinäres Denken und Handeln,
- ☞ sicherer Umgang mit den gängigen Finanz- und Office-Anwendungsprogrammen,
- ☞ Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten sowie
- ☞ Führerschein der Klasse B (PKW), Bereitschaft zum Einsatz des privaten PKWs.

Die Bewerbungsfrist für die ausgeschriebene Stelle endet am **19. August 2024.**

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsverfahren ein. Dieses finden Sie www.cochem-zell.de/aktuelles/stellenausschreibungen/. Vom Einreichen von Unterlagen in Papierform bitten wir abzusehen.



Ansprechpartner:

- Herr Barbye · Werkleiter Kreiswerke · Tel.: 02671/61-680
- Frau Schneiders · Referat Personal · Tel.: 02671/61-752 ·
- E-Mail: personalverwaltung@cochem-zell.de